

Weiterwohnen - Plattform für Miteinander Leben und Wohnen
Projekt „Fachservice für gemeinschaftliche Wohnformen“

Dornbirn, am 25.04.2024

PRESSEMITTEILUNG

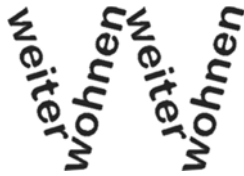
Clubobleute, Wohnbau- und Sozialsprecher:innen der Vorarlberger Landtagsparteien diskutierten über gemeinschaftlich-genossenschaftliche Wohnformen als Ergänzung am Wohnungsmarkt

Immer mehr Menschen wollen heute in Gemeinschaft leben, was sich auch an der wachsenden Anzahl gemeinschaftlich geplanter Bauten in Europa zeigt. Sie sind sowohl Ausdruck individueller Lebensentwürfe als auch veränderter Familien- und Sozialstrukturen. Gemeinschaftliches Planen, Bauen und Wohnen als weiteres Angebot zu den bestehenden Bau- & Wohnangeboten hilft Bürgerinnen und Bürger einen leistbaren Wohn- und Lebensraum im Gemeinschaftseigentum zu schaffen – außerhalb Vorarlbergs ist diese Wohnform bereits im urbanen wie im ländlichen Raum erfolgreich zu finden.

Der Verein „Weiterwohnen – Plattform für Miteinander Leben und Wohnen“ mit Sitz in Dornbirn als Träger und Initiator des Fachservice für gemeinschaftliche Wohnformen hat dazu diesen Donnerstag, den 25.04.2024 alle Wohnbau- und Sozialsprecher:innen sowie die Clubobleute der im Vorarlberger Landtag vertretenen Fraktionen eingeladen. Sämtliche Parteien sind dieser Einladung gefolgt und haben sich aktiv in die Diskussion eingebracht.

Das interdisziplinäre und grenzüberschreitende Fachserviceteam der Vereine Weiterwohnen in Vorarlberg und Weiterwohnen Deutschland aus Expert:innen der Sozialplanung, der Architektur, des Bauwesens und der Nachhaltigkeitsforschung informierte über die Besonderheiten, Chancen und Mehrwerte dieser Wohnform. Es erläuterte sein Leistungsangebot für Entscheidungsträger:innen aus Politik, Baurechtsverwaltungen, Wohnungsämtern und Sozialabteilungen, die nun gemeinschaftliche-genossenschaftliche Wohnformen in ihrer Gemeinde initiieren oder ermöglichen wollen.

„Mithilfe von begleiteten Planungsprozessen, Netzwerkarbeit, Exkursionen, Erfahrungsaustausch und Forschung werden Lösungen entwickelt, die unmittelbar die Anforderungen und Bedarfe der Gemeinden oder den künftigen Bewohner:innen von Gemeinschaftswohnformen berücksichtigen und diesen zur Verfügung stehen“, konkretisierte dazu der Fachservice-Gesamtprojektleiter, Obmann von Weiterwohnen und Architekt, Andreas Müller-Dirnberger. Die EU unterstützt diesen Fachservice für



Weiterwohnen - Plattform für Miteinander Leben und Wohnen

Projekt „Fachservice für gemeinschaftliche Wohnformen“

Gemeinden mit 60% Beteiligung an den laufenden Kosten während der dreijährigen Projektlaufzeit.

Die Einladung und Veranstaltung erfolgte mit Unterstützung des Ausschusses „Wohnen und Zusammenleben“ der Marktgemeinde Wolfurt, welche in einer assoziierten Partnerschaft gemeinsam mit Bezau und Schruns als Gemeinden auf Vorarlberger Seite aktiv am Projekt teilnimmt. Auf der anderen Seite des Bodensees in Baden-Württemberg beteiligen sich die Gemeinden Amtzell, Grünkraut, Sauldorf und Horgenzell bereits fix aktiv.

Angelika Moosbrugger, Bürgermeisterin der Marktgemeinde Wolfurt zu den Hintergründen ihres Engagements in diesem Themenbereich: „Die Idee, in individuellen Wohnungen, aber gemeinschaftlich unter einem Dach zu leben und dabei solidarische Nachbarschaften zu pflegen sowie Räume und soziale Verantwortung zu teilen, kann so wieder verschiedene Lebensmodelle und Generationen verbinden. Ein gemeinschaftliches-genossenschaftliches Eigentum bietet zudem auch eine langfristige Absicherung des individuellen Wohnbedarfs.“

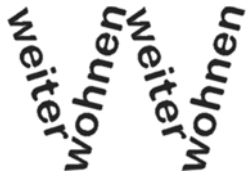
Die Gemeinden wünschen sich die aktive Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung und Landesverwaltung für gemeinschaftlich-genossenschaftliche Wohnprojekte, unter anderem durch Berücksichtigung in den vorhandenen Förderprogrammen und in der strategischen strukturellen Wohnbau- und Sozialpolitik.

Infos:

Fachservice für gemeinschaftliche Wohnformen
Gesamtprojektleitung Andreas Müller-Dirnberger, MSc Arch
T +43 664 96 45 873
E fachservice@weiterwohnen.eu
H www.weiterwohnen.eu

Foto 1

Gruppenbild mit Projektteam, Projektpartnern sowie der Wohnbau- und Sozialsprecher:innen des Vorarlberg Landtages und Clubobfrauen und -obmänner der im Vorarlberger Landtag vertretenen Fraktionen



Weiterwohnen - Plattform für Miteinander Leben und Wohnen

Projekt „Fachservice für gemeinschaftliche Wohnformen“

Foto 2

Eröffnungsworte durch Bürgermeisterin Angelika Moosbrugger und den Vorsitzenden des Ausschusses „Wohnen und Zusammenleben“ der Marktgemeinde Wolfurt, Jadranko Lesic

Foto 3

Projektleiter für den Standort Vorarlberg, Paul Stampfl, während des einleitenden Impulsvortrages

Das Projekt wird finanziell durch das Förderprogramm "Interreg VI" im "ABH Programm" mit 60% der Projektkosten unterstützt.



Weiterwohnen – Plattform für Miteinander Leben und Wohnen
Marktstraße 33
A-6850 Dornbirn
Vorarlberg
ZVR-Zahl: 1477408736

Weiterwohnen Deutschland e.V.
Marktstraße 43
D-88212 Ravensburg
Baden-Württemberg
VR 722 610 Amtsgericht Ulm